

Vereine und Verbände

Heimatverein: Der Zweite Weltkrieg

GIMTE. Der Heimatverein Gimte trifft sich am heutigen Dienstag, 29. Oktober, ab 15 Uhr im Landgasthaus „Zum Weserblick“ in Gimte. Es wird einen Diavortrag über den Beginn des Zweiten Weltkrieges geben. Referent ist Gerd Kroupa.

Werratalverein: Fahrt zum Landtag

HANN. MÜNDEN. Der Werratalverein Münden besucht am Montag, 11. November, auf Einladung des Mündener Landtagsabgeordneten Ronald Schminke den Landtag in Hannover. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 31. Oktober erbeten unter 05541/33244, Dr. Irmgard Jacob.

TSG-Wanderer: Tour bei Nieste

HANN. MÜNDEN. Die Mitglieder der TSG-Donnerstagswandergruppe treffen sich am Donnerstag, 31. Oktober, um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz Hinter der Blume, Höhe Breite Gasse. Es geht zu einer Wanderung in der Gemarkung Nieste/Kaufungen. Eine Einkehr zur Mittagszeit auf der „Königsalm“ in Nieste.

Kirmes für jedes Alter

Von Frühschoppen und Disco bis zum Familientag reichte das Programm in Imbsen

IMBSEN. Vier Tage befand sich der Niemetalort in Feierlaune, denn von Freitag bis zum gestrigen Montag wurde in Imbsen Kirmes gefeiert. Es begann am Freitag mit einer Schlagerparty der Band „Die Rexas & das Polyester Orchester“ und später mit einer Schlager-Disco.

Am Samstag stand nach dem Gesundheitsspielen das Volkskönigsschießen an, bevor zum „Tiroler Abend“ mit warmen Schmankerln und „Schalkes“ Jauseplatte eingeladen wurde. Danach forderte die Band „Blue Birds“ zum Tanzen auf.

Gute Stimmung

„Bereits um 21 Uhr standen die Gäste auf den Stühlen und waren bester Laune“, erzählte Gerold Schäfer, Niemetals Bürgermeister. „Da ging so richtig die Post ab“. Unter den fast 300 Gästen befanden sich auch viele Besucher aus den Nachbarorten. „Die wissen, dass in Imbsen zur Kirmes immer was los ist, darum kommen sie gerne hierher“, so Schäfer.

Der Sonntag gehörte der Fa-



Familientag: Johanna, Paula, Isaiah und Hanna hatten Spaß daran, gemeinsam mit Christina Schäfer und Gerold Schäfer Anstecker herzustellen. Foto: Siebert

milie. Kinderschminken und Klebe-Tatoos, die Herstellung von Ansteckern, Spiele, Tänze und eine Hüpfburg lockten die Kinder an. Sie bekamen am Ende kleine Überraschungen

geschenkt. Nach dem Abholen der Volkskönige des Vorjahres stand gestern der Frühschoppen mit warmem Essen und Brotzeit sowie Tanz zu der Musik der Blue Birds an.

Veranstalter war die Arbeitsgemeinschaft (AG) Imbser Kirmes. Sie setzt sich aus Vorstands-Vertretern der örtlichen Vereine (Sportverein, Schützenverein und Feu-

ANZEIGE

Am
31.10. und 1.11.2013
Weltpartag
in unseren
Geschäftsstellen.
Mit tollen
Überraschungen –
lecker, lustig
liebenswert.

**Kinder-Karussell
Figuren-Theater
Kino-Preview**
„Die Tribute von Panem“

**Sparkasse
Münden**

erwehr) sowie einigen unabhängigen Mitgliedern zusammen. Im Interesse der Dorfgemeinschaft ist der ausgesprochene Zweck dieser AG, den kulturellen Aspekt einer Kirmes in Imbsen zu wahren und sie für alle Altersklassen zugänglich zu machen. (zpy)



Diese Laienspieler wirkten beim Spectaculum und dem Hochzeitszug mit. Foto: privat

Dorfjubiläum im Rückblick

Film und Fotos über Feier 1200 Jahre Escherode

ESCHERODE. Das von Otto Rinke erdachte und unter seiner Regie zur 1200-Jahr-Feier Escherodes aufgeführte Spectaculum (die Verurteilung des Justus Schwartz am Pranger und der historische Hochzeitszug) lebt am Samstag, 2. November, ab 19 Uhr in Form von Film und Fotos für alle Interessierten noch einmal auf. Die Veranstaltung findet im Gasthaus zum Deutschen Haus in Escherode statt.

„Für die Laienspieler ist das eine Gelegenheit, sich selbst in Kostüm und Aktion zu erleben“, so Otto Rinke. Zu sehen

sind unter anderem der Auftritt des Ziegenhirten, die spielenden Kinder, die Reihelente mit ihren Untensilien und der Auftritt des Dorfschalks. Um den Abend abzurunden, folgen Geschichten in Mundart.

Bei dieser Gelegenheit können auch noch das Buch „Alte Bilder, Gegenstände und Dokumente“ und die Mundart CD mit 36 Geschichten erworben werden. Diese sind außerdem auch bei der Gemeindeverwaltung Staufenberg, bei der Sparkasse Uschlag, bei Volker Kraft und Otto Rinke in Escherode erhältlich. (zpy)

Leichtfüßig und wohlklingend

Verena Fischer und Leon Berben boten ein Konzert zum Genießen

SCHEDEN. „Musik ist eine Sprache, die man überall versteht, sie ist ein Bindeglied zwischen Kulturen und Zeiten“. Mit diesem Satz eröffnete Pastor Horst Metje am Sonntagmorgen ein Quantz-Konzert in der Schedener St. Markuskirche mit Titel „Musikalische Bekanntschaften“. Eingeladen hatte die Johann-Joachim-Quantz-Gesellschaft Scheden. Neben Werken des Komponisten aus Scheden präsentierten Verena Fischer (Traversflöte) und Leon Berben (Cembalo) auch Kompositionen von Johann David Heinichen, Carl Philipp Emanuel Bach, Carl Heinrich Graun und Georg Friedrich Händel. Es war bereits das dritte Mal, dass die beiden Musiker in der St. Markuskirche einen Auftritt hatten.

Im äußerst schönen Ambiente des Gotteshauses, das außerdem wohl temperiert war, war es für die Besucher ein Genuss, den Klängen der historischen Instrumente zu lauschen. Es war ein klares und artikuliertes Musizieren beider Instrumentalisten. In



Lebendige Fülle: Verena Fischer und Leon Berben musizierten in der St. Markuskirche in Scheden. Foto: Siebert

traumwandlerischer Sicherheit stimmten sie ihr Zusammenspiel, für die Besucher unaußfälliger, ab und fesselten die

Gäste mit den Werken der musikalischen Bekanntschaften von Quantz. Meisterlich war die lebendige Fülle, die sie ih-

ren Instrumenten entlockten. Leon Berben bewies auch bei den schnell wechselnden Lautstärken einen sicheren

HNA
Szene, Kunst, Kultur

Umgang mit dem Cembalo und begeisterte die Zuhörer, von denen einige überrascht waren, wie wohlklingend ein Cembalo ist.

Mit einer beeindruckenden Fingertechnik und einer leichtfüßigen Spielweise überzeugte Verena Fischer auf der Traversflöte. Es war ein müheloses fließendes Spiel mit weichen und doch vollrunden Tönen, das den Kirchenbesuchern präsentiert wurde. (zpy)

PROGRAMM

Die nächsten Konzerte in der St. Markuskirche Scheden im Überblick:

- Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr: „Lux aeterna“, ein Orgelkonzert im Advent mit Werner Hackhausen aus Darmstadt. Er spielt Werke aus Weimar, Leipzig und dem europäischen Norden (Eng-

land, Norwegen) sowie Frankreich.

- Sonntag, 8. Dezember, 16.30 Uhr: „Vorfrende“ Adventskonzert mit geistlicher Besinnung. Mitwirkende sind der Kirchenchor Scheden, der Kinder-Kirchen-Chor Scheden, der MGV von 1879 Oberscheden, der Gemischte Chor Sche-

den, die Chorgemeinschaft „Luther“ Mielenhausen, Juvenis Cantare Mielenhausen, der Kinderchor „Chorwürmer“ Mielenhausen und der Posauenchor Scheden-Gimte.

Veranstalter beider Konzerte ist die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Scheden-Dankelshausen. (zpy)

Projektchor beginnt Probe

JÜHNDE. Die „Dämmerstunde“ der Trinitatis-Kirchengemeinde Jühnde-Barlissen-Meensen in der Adventszeit soll auch dieses Jahr als „Musikalische Adventsstunde“ gestaltet werden, bei der bekannte und neue Adventslieder gesungen werden sollen.

Interessierte sind eingeladen, diese Lieder in einem Projektchor einzuüben, teilt Pastor Horst Metje mit. Die Proben dafür finden ab Dienstag,

5. November, immer dienstags ab 19.30 Uhr im Martinshaus Jühnde, Galgenkampstraße 13, statt.

Die Adventsstunde selbst wird am Sonntag, 15. Dezember (3. Advent), ab 18.30 Uhr in der St. Martinikirche Jühnde gefeiert und soll mit einem Beisammensein bei Glühwein, Tee und Plätzchen ausklingen. Für Rückfragen steht Kathrin Hackspiel-Schwartz (05502/300915) zur Verfügung. (lmx)

Lindenbrüder bitten zum Knobeln

HEMELN. Der Freundschaftsclub Lindenbrüder Hemeln lädt für Samstag, 2. November, zum „5050-Knobeln“ ab 19.30 Uhr in die Gastwirt-

schaft „Zur Krone“ in Hemeln ein. Mitknobeln können alle Lindenbrüder, deren Angehörige sowie knobelbegeisterte Bürger. (gkg)

Jubilare trafen sich in der Marienkirche

Goldene und Diamantene Konfirmation brachte Menschen zusammen

GIMTE. Ihre Goldene Konfirmation begingen am Sonntag während des Gottesdienstes mit Pastor Matthias Luskow in der Gimter Marienkirche 16 Frauen und Männer. Ein Ehepaar feierte sogar schon die Diamantene Konfirmation.

Für die ehemaligen Konfirmanden war dies ein Anlass, den Sonntag gemeinsam zu verbringen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken wurden Erinnerungen wach.

Mit Stadtführung

Während einer Stadtführung lernten die Teilnehmer



Vor 50 Jahren konfirmiert: Die Konfirmanden wurden von Pastor Matthias Luskow geehrt. Foto: Siebert

ihre Stadt einmal aus anderer Sicht kennen. Die meisten Ju-

bilare kamen aus Gimte und Volkmarshausen, einige wa-

ren aus Niestetal, Witzenhäusen und Celle angereist. (zpy)